

Basel, 17. Juni 2024

Neue Stellungnahme zur Initiative für mehr Musikvielfalt

Der Grosse Rat hat in seiner Sitzung vom 5. Juni 2024 beschlossen, der «Initiative für mehr Musikvielfalt» keinen Gegenvorschlag gegenüberzustellen. Das Netzwerk Kulturpolitik Basel bedauert dies. Es hat nun entschieden, zur Abstimmung über die Initiative keine Stellung zu beziehen. Unter dem Dach des Netzwerks bilden sich sehr vielfältige Interessen ab, für die eine Annahme der Initiative unterschiedliche Auswirkungen haben könnte.

Eine allfällige Umsetzung der Initiative müsste aus Sicht des Netzwerks aber zwingend durch eine Erhöhung des Budgets finanziert werden.

Das Netzwerk stellt generell fest, dass in der gesamten Kulturszene eine Diskussion um faire Löhne im Gange ist, zu der auch die Musikvielfalt-Initiative gehört. Grundsätzlich ist das Netzwerk der Meinung, dass diese Diskussion auch in Basel konstruktiv und mit Weitblick geführt werden sollte.

Zum Verein «Netzwerk Kulturpolitik Basel»

Das «Netzwerk Kulturpolitik Basel» ist im Spätsommer 2020 aus dem Komitee «Für eine nachhaltige Kulturpartnerschaft BS/BL» erwachsen. Das Netzwerk versteht sich als proaktive kulturpolitische Lobbygruppe, die seine Mitglieder vernetzt, ihnen eine gemeinsame Stimme gibt und ihre Interessen gegenüber der Politik, sowie gegenüber anderen Vereinen und Verbänden vertritt.

Mitglieder sind:

- Basel Sinfonietta
- Basler Madrigalisten
- Basler Marionetten Theater
- Ensemble Phoenix Basel
- Gare du Nord
- junges theater basel
- Kammerorchester Basel
- Kaserne Basel
- Kulturbüro Basel
- La Cetra Basel
- Neues Theater Dornach
- Musikbüro Basel
- Roxy Birsfelden
- Sinfonieorchester Basel
- Stadtkino Basel
- The Bird's Eye Jazz Club
- Theater Basel
- Vorstadttheater Basel

Kontakt für Nachfragen:

Chantal Gardelli

netzwerkkulturpolitikbasel@gmx.ch